

## PRESSEMITTEILUNG

### ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUM KREDITGESCHÄFT IM EURO- WÄHRUNGSGEBIET VOM JULI 2014

- Richtlinien für die Vergabe von Unternehmenskrediten erstmals seit dem zweiten Quartal 2007 per saldo gelockert
- Banken melden zum ersten Mal seit Beginn der Umfrage Verringerung der Margen für Unternehmenskredite
- Kreditnachfrage weiter steigend und in sämtlichen Kreditkategorien positiv

Laut der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom Juli 2014 wurden die Kreditrichtlinien im zweiten Quartal 2014 über alle Darlehenskategorien hinweg per saldo gelockert. Erstmals seit dem zweiten Jahresviertel 2007 berichteten die Banken im Euroraum insgesamt von einer Lockerung der Richtlinien für Unternehmenskredite (per saldo -3 %, verglichen mit einer geringfügigen Verschärfung im vorangegangenen Dreimonatszeitraum). Bei den Krediten an private Haushalte wurden die Richtlinien per saldo erneut gelockert. Im Hinblick auf die Kreditbedingungen kam es nach Auskunft der Banken zu einer Verringerung der Margen für durchschnittliche Ausleihungen und – zum ersten Mal seit Beginn der Umfrage – auch für risikoreichere Unternehmenskredite. Die Nettonachfrage nach Unternehmenskrediten wie auch nach Ausleihungen an private Haushalte war nach wie vor positiv und erholte sich weiter. Zudem verbesserte sich per saldo der Zugang der Banken im Euroraum zur Finanzierung bei allen wichtigen Marktinstrumenten. Im Rahmen der halbjährlich gestellten Frage zu den Auswirkungen regulatorischer und aufsichtlicher Aktivitäten meldeten die Banken eine weitere Stärkung ihrer Eigenkapitalposition und eine leichte Zunahme ihrer risikogewichteten Aktiva.

Die viermal im Jahr durchgeführte Umfrage zum Kreditgeschäft wurde vom Eurosystem entwickelt, um einen besseren Einblick in das Kreditvergabeverhalten der Banken im Euroraum zu gewinnen. Die Ergebnisse der Umfrage vom Juli 2014 beziehen sich auf Veränderungen im zweiten Quartal 2014 und auf Veränderungen, die für das dritte Quartal 2014 erwartet werden. Die Erhebung wurde vom 26. Juni bis zum 11. Juli 2014 durchgeführt. An der Umfrage nahmen 137 Banken teil. Die Rücklaufquote belief sich auf 100 %.

Die Datenreihen für die einzelnen Länder und das Euro-Währungsgebiet sind über das Statistical Data Warehouse auf der Website der EZB abrufbar. Der Bericht steht unter [www.ecb.europa.eu/stats/money/surveys/lend/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/surveys/lend/html/index.en.html) zur Verfügung.

Über das Statistical Data Warehouse (<http://sdw.ecb.europa.eu/browse.do?node=9484572>) sind auf der Website der EZB detaillierte Datenreihen mit den aggregierten Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet abrufbar. Der Zugang zu den von den jeweiligen nationalen Zentralbanken veröffentlichten nationalen Ergebnissen findet sich unter [www.ecb.europa.eu/stats/money/surveys/lend/html/index.en.html#country](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/surveys/lend/html/index.en.html#country).

Mediananfragen sind an Frau Eszter Miltényi-Torstensson unter +49 69 1344 8034 zu richten.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**